



Kaum zu toppen

Brettsperrholz bescherte Maschinenhersteller ein tolles Jahr

2017 ist ein Jahr, welches künftig nur schwer zu toppen sein werde, ist man beim Maschinenhersteller Ledinek aus Hoce/SI überzeugt. Brettsperrholz wurde heuer weltweit zum absoluten Renner. Die Nachfrage auf dem Weltmarkt hat den Trend der Entwicklung von BSP-Produkten für die Erfordernisse des Wohnbaus bestätigt. „Wir haben die Bedürfnisse des Marktes frühzeitig erkannt und uns auf die BSP-Technologie konzentriert“, sagt Seniorchef Pavel Ledinek und ist stolz. „Wir haben Anfragen für BSP-Anlagen aus der ganzen Welt, was auf einen Vormarsch des Holzbaus auf globaler Ebene hindeutet“, ergänzt Verkaufsleiter Robert Mlinaric. Es gibt eine Vielzahl an aktiven Projekten, die kurz vor dem Abschluss stehen. Der BSP-Markt wird also weiterhin stark wachsen.

Alles aus einer Hand – BSP-Hype

Bei Ledinek erkennt man auf alle Fälle den Trend, dass sich die Investoren mehr und mehr für Komplettlösungen von einem Lieferanten entscheiden. So hat der slowenische Maschinenhersteller das erste komplette (von der Aufgabe der Rohware bis zum fertig geschliffenen und mit einer CNC-Anlage abgebundenen BSP-Element) BSP-Projekt 2015 in Lettland in Betrieb genommen (s. Holzkurier Heft 16/2016, S. 14). Seit dieser Zeit wurden weitere BSP-Anlagen und -Einzelmaschinen verkauft. Für einen österreichischen Kunden hat Ledinek die erste komplette Sortier- und Hobelinie mit zugehöriger Mechanisierung geliefert – von der Aufgabe der Pakete bis hin zur Paketierung inklusive der Übergabe der Paketdaten an das Lagerverwaltungsprogramm.

Weiters wird in Australien gerade eine komplette Anlage von Ledinek hochgefahren. Die nächste steht bald in Japan. Es folgen große, komplette BSP-Linien in Frankreich, Norwegen und Schweden. Dazwischen liefert Ledinek noch weitere X-Pressen für die Brettsperrholz-Erzeugung in die USA und nach Finnland.

Auch viele andere Projekte

Neben dem BSP-Hype gibt es jedoch noch viel mehr bei Ledinek. Guten Absatz findet die neue Multiplan in verschiedenen Ausführungen. Auch die Stratoplan VA mit aktiver Schwimmung und holzsparendem Dicke-Dicke-Hobelsystem stoße bei Kunden, die Rohmaterial sparen wollen, auf großes Interesse, informiert man bei Ledinek. Das Herzstück jeder Leimholz-Hochleistungsanlage ist jedoch die Keilzinkenanlage. Dort hat Ledinek mit der Kontizink M/L neue Maßstäbe gesetzt. „Es gibt zurzeit nichts Vergleichbares auf dem Markt“, bekräftigt Mlinaric. Einzelstückfräsen bis zu 150 Teilen

pro Minute bei Längen von 0,5 bis 4 m, dazu gibt es eine kontinuierlich arbeitende Kettenpresse mit dem patentierten Kontizink-Druckaufbausystem. Eine fliegende Hochleistungsservosäge mit beidseitiger Werkstückklemmung und durchgehender Unterstützung der frischen Zinken garantiert hohe Qualität und präzise Kappung der gewünschten Lamellen. Die neue Generation der Kontizink gibt es in der Ausführung M bis 160 mm und der Variante L bis 250 mm Holzbreite. Beide Maschinen baut Ledinek in vertikaler und horizontaler Zinkenorientierung. Die Leistung reicht in Abstufungen bis zu 180 m/min.

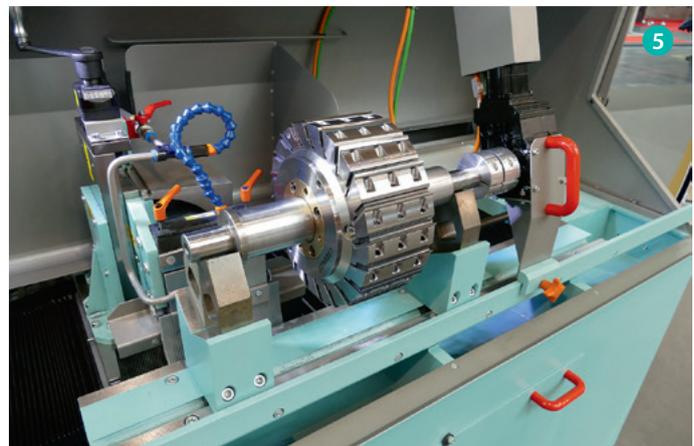
Prototyp erfolgreich in Betrieb genommen

Auf dem deutschen Markt war Ledinek heuer ebenfalls sehr aktiv. Erneut lieferten die Slowenen einige Anlagen für die Fertigung von BSH und BSP-Sonderbauteilen. Die Inbetriebnahme bei Schneider Holzwerk in Eberhardzell neigt sich dem Ende zu. „Hier konnten wir mit dem Prototyp einer Durchlauffugenverleimanlage neue Maßstäbe setzen“, führt Mlinaric aus. Die Unipress 16 ist ein Novum auf dem Markt. Sie schafft es, bis zu 20 Bretter pro Minute im kontinuierlichen Querdurchlauf zu verpressen. Sie erzeugt eine endlos lange Leimholzplatte, die man nach der Maschine auf jede gewünschte Breite zusägen kann, um einen minimalen Verschnitt bei der Produktion von BSP-Deckenelementen zu erreichen. Die Unipress ist so konzipiert, dass man ohne Probleme und verlustfrei die Längen frei wechseln kann, wie es von der nachfolgenden Produktion verlangt wird. Bei Schneider Holzwerke geht ebenfalls eine Kontizink M mit 180 m/min in Produktion.

Weitere Projekte sind gerade in der Auslieferung. Hier nennt Mlinaric die Lieferung an Schmelter ins Sauerland und – als neuen Großkunden im Hause Ledinek – an das Asta Holzwerk in Ziemetshausen.

„Das Interesse an unseren weltweit patentierten Rotoles-Maschinen wächst ebenfalls“, sagt Mlinaric und freut sich. Weiters verkaufte Ledinek eine Rotoplast 1300 D nach Indien.

Infolge der Markterweiterung und kontinuierlichen Entwicklung, musste sich Ledinek ebenso für eine neue Investition entscheiden. Bei den bestehenden Produktionsstätten in Hoce entsteht eine neue, moderne Entwicklungs- und Produktionshalle, deren Dach aus Leimbindern besteht. Diese stammen von einer Ledinek-Anlage, produziert bei Hasslacher. „Gleichzeitig mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus feiern wird 50 Jahre Maschinenbau und das 25-jährige Jubiläum der Gründung von Ledinek Engineering“, sagt Geschäftsführer Gregor Ledinek. //



- 1 Kontizink L: vertikale Keilzinkung mit kontinuierlicher Einzelbrettfräsung
- 2 Montage einer Ledinek-Hobelmaschine Stratoplan
- 3 Diese Rotoles 400 D-S zeigte Ledinek auf der Ligna
- 4 X-Press entwickelte Ledinek für die BSP-Produktion
- 5 Vollautomatische Hobelkopfschleifmaschine GML für Werkzeuge
- 6 Kettenpresse mit dem patentierten Kontizink-Druckaufbausystem
- 7 Hochleistungsstapelmaschine in einer Sortier- und Hobelinie

LEDINEK

Gründung: 1908

Ort: Hoce bei Maribor/SI

Geschäftsführer: Gregor und Pavel Ledinek

Produkte: Holzbearbeitungsmaschinen, patentiertes Rotoles-System, Stratoplan, Superplan, Superles, Europlan, Multiplan, Kontizink, Rotationspresse, Eurozink, Flexipress, X-Press, X-Cut, komplette KVH-/BSH-/BSP-/CLT-Fertigungslösungen, Engineering sowie Mechanisierungslösungen, Kehlmaschinen, Steuerungssoftware X-Lam-Manager



Bildquelle: Ledinek

